Meistertitel und Medaillen für Sachsen-Anhalt in Weinheim

24.07.2024 | Erstellt von Tilo Behrendt

Am 19. Juli 2024 veranstaltete der Deutsche Behindertensportverband (DBS) die 41. Deutsche Meisterschaft im Kegeln der Sektion Classic. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe auf den Bundeskegelbahnen der Weinheimer Sportkegler 1925 e.V. (Baden-Württemberg). Für die DM hatten sich aus Sachsen-Anhalt der Magdeburger SV 90 mit einer und die SG Chemie Wolfen mit zwei Mannschaften sowie insgesamt elf Einzelstarter*innen qualifiziert.



DM-Starter*innen von der SG Chemie Wolfen I, ESV Lok Chemnitz und Magdeburger SV 90. (v. links)
(© Uwe Wehde)

In der Einzelwertung, die in drei Schadens- und zwei Altersgruppen ausgetragen wurde, holten die Elbestädter gleich drei Medaillen. So konnten Annett Selle mit 546 Holz und Gabriele Behrendt mit 537 Holz (beide MSV 90) Silber und Bronze, in der Gruppe der praktisch blinden Damen, erkämpfen. In der gleichen Gruppe der Herren ging der Titel an Ralf Peter Lokat mit 580 Holz und Jürg Seyffarth wurde mit 555 Holz Vizemeister (beide SG Chemie Wolfen). Die Elbestädter Jürgen Bethge (514 Holz) und Silvio Hartseil (400 Holz)

wurden Vierter und Fünfter.

In der Gruppe der blinden Herren musste sich der Elbestädter Tilo Behrendt mit 460 Holz nur dem amtierenden Europameister Frank Grunert aus Chemnitz geschlagen geben. In der gleichen Gruppe der Senioren wurde der Wolfener Frank Meixelsberger mit 448 Holz Deutscher Meister.

In der Seniorenklasse der sehschwachen Herren wurde Helmut Schulz (Wolfen) mit 497 Holz Dritter und bei den Damen dieser Seniorenklasse Edith Rien (Wolfen) mit 560 Holz Deutsche Meisterin und in der Meisterklasse dieser Gruppe konnte auch Jana Seyffarth (Wolfen) mit 565 Holz den Meistertitel erringen.

Bei der Mannschaftskonkurrenz gingen sechs Teams an den Start. Der MSV 90, der in der Besetzung Jürgen Bethge (557 Holz), Tilo Behrendt (455 Holz), Gabriele Behrendt (509 Holz) und Annett Selle (537 Holz) antrat, erspielte 2058 Holz und wurde Dritter. Der Meistertitel ging hier mit 2092 Holz an ESV Lok Chemnitz und den zweiten Rang sicherte sich die SG Chemie Wolfen I mit 2072 Holz, in der Besetzung: Roland Bartelt (582 Holz), Edith Rien (563 Holz, Frank Meixelsberger (338 Holz) und Ralf-Peter Lokat (589 Holz). Auf den weiteren Rängen landeten SG Chemie Wolfen II mit 2055 Holz in der Besetzung Jürg Seyffarth (564 Holz), Christine Schoffer (449 Holz), Jana Seyffarth (562 Holz) und Helmut Schulz (480 Holz), SG Thüringen mit 1930 Holz und FSV Forst Borgsdorf mit 1768 Holz.